
Eingereicht durch:	Eingang:	01.09.2004
Ehrhardt, Kay Heinz	Weitergabe:	01.09.2004
FDP-Fraktion	Fälligkeit:	15.09.2004
	Beantwortet:	20.09.2004
Antwort von:	Erledigt:	28.09.2004
BzStR Stäglin		

Betr.: Wie geht es weiter mit der Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Steglitzer Kreisels?

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wann fand die Submission der Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Steglitzer Kreisels statt und mit welchem Ergebnis?
2. Trifft es zu, dass erst im Juli 2004 die Vertragsunterzeichnung zwischen dem Bezirksamt und dem Submissionssieger abgeschlossen wurde?
3. Wie kam es zu der zeitlichen Verzögerung?
4. Kann es sein, dass nun dem Bezirk ein geringeres Interesse an einer zügigen Sanierung des Kreisels seines der Hauptverwaltung und des Abgeordnetenhauses vorgeworfen werden kann?
5. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Steglitzer Kreisels?
6. Wann wird der BVV die Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Steglitzer Kreisels vorgelegt?

Kay Heinz Ehrhardt

Antwort des Bezirksamts

Zu den Fragen der o. g. Kleinen Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

Zu 1. Wann fand die Submission der Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Steglitzer Kreisels statt und mit welchem Ergebnis?

Mit Datum vom 06.02.2004 lagen die Angebote der zur Angebotsabgabe aufgeforderten Büros und Bietergemeinschaften vor. Eine Submission im Sinne einer Öffentlichen oder Beschränkten Ausschreibung fand nicht statt, da der Schwellenwert (200.000 €) nicht erreicht wurde und somit kein VOF-Verfahren erforderlich war. Die fachliche und preisliche Prüfung der vorliegenden Angebote wurde aufgrund der vorher mit Sen Stadt abgestimmten Prüfkriterien mit dem Ergebnis durchgeführt, dass Bau Dez am 27.02.2004 nach Empfehlung des Fachbereichs Hochbau und Mitzeichnung Sen Stadt entschied, den Auftrag für die Erstellung der Machbarkeitsstudie einer Bietergemeinschaft zu erteilen.

Zu 2. Trifft es zu, dass erst im Juli 2004 die Vertragsunterzeichnung zwischen dem Bezirksamt und dem Submissionssieger abgeschlossen wurde?

Nein, der Vertrag zwischen dem Bezirksamt und dem Sieger der Angebotseinholung wurde bereits im Juni 2004 abgeschlossen.

Zu 3. Wie kam es zu der zeitlichen Verzögerung?

Der Vertragsabschluss durfte aufgrund der vorläufigen Haushaltswirtschaft (1. HWR 03) nicht erfolgen. Die vor Inkrafttreten der „Haushaltssperre“ bereits durch Sen Fin zugesagten Haushaltsmittel für die Erstellung der Machbarkeitsstudie durften erst nach Erhalt des 2. HWR 04 am 06.04.2004 (Aufhebung der vorläufigen Haushaltswirtschaft) beantragt werden. Am 06.05.2004 standen (nach Ausräumung der haushaltsrechtlichen Hindernisse) diese Mittel zur Verfügung. Die Vertragsverhandlungen mit dem damals künftigen Auftragnehmer wurden danach sofort durchgeführt und endeten unter Mitzeichnung des Rechtsamtes mit Datum vom 18.05.2004.

Nach Abstimmungsgesprächen bezüglich der dem Auftragnehmer zur Verfügung zu stellenden Unterlagen mit allen beteiligten Abteilungen und letztlich auch mit dem Miteigentümer (Becker & Kries) und dem Auftragnehmer, unter Beteiligung von Sen Stadt, mussten, um die Arbeitsfähigkeit des Auftragnehmers zu gewährleisten, vor Auftragserteilung umfangreiche Unterlagen zusammengestellt und übergeben werden sowie Informationseinzelgespräche mit den jeweiligen zuständigen Bearbeitern in den Abteilungen stattfinden.

Zu 4. Kann es sein, dass nun dem Bezirk ein geringeres Interesse an einer zügigen Sanierung des Kreisels seitens der Hauptverwaltung und des Abgeordnetenhauses vorgeworfen werden kann?

Nein! Durch die frühzeitige Entscheidung in Bezug auf den künftigen Auftragnehmer noch während der „Haushaltssperre“, konnten die unter 3. letzter Absatz erwähnten Koordinationsgespräche bereits im März 2004 beginnen und die erforderliche umfangreiche Unterlagenbeschaffung und sonstigen Informationen dem Auftragnehmer bis zur Auftragserteilung bereits im Juni 2004 zur Verfügung gestellt werden. Im Übrigen wurde auch das Abgeordnetenhaus von Berlin durch SenStadt regelmäßig über den Stand der Machbarkeitsstudie unterrichtet.

Zu 5. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Steglitzer Kreisels?

Die Abgabe der beauftragten Machbarkeitsstudie ist vertraglich zum 30. September 2004 vorgesehen. Ein erstes Arbeitsgespräch mit Vorstellung der Zwischenergebnisse fand bereits am 31.08.2004 bei SenStadt statt.

Zu 6. Wann wird der BVV die Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Steglitzer Kreisels vorgelegt?

Nach Abgabe der Machbarkeitsstudie erfolgt eine Plausibilitätsprüfung dieser Studie durch die beteiligten Abteilungen des Bezirksamtes und durch Sen Stadt.

Wann eine Vorstellung der Machbarkeitsstudie in der BVV erfolgen wird, kann gegenwärtig noch nicht abschließend eingeschätzt werden, da hierzu auch die Beratungsfolge im Abgeordnetenhaus bekannt sein muss.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin
Bezirksstadtrat